

Neue Ausstellung im Ledermuseum Offenbach:

## tierisch schön?

**Laufzeit:**

3. Oktober 2020 - 30. Mai 2020

**Ort:**

Deutsches Ledermuseum  
Frankfurter Str. 86  
63067 Offenbach am Main

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr  
ab Oktober 2020 jeden zweiten Donnerstag im Monat bis 20.00 Uhr

*In welchem Verhältnis steht der Mensch zum Tier? Sind Tiere unsere Begleiter, eine Bedrohung, Beute oder besitzen sie gar magische Kräfte? Wie hat sich das Verhältnis Mensch/Tier in verschiedenen Kulturen im Laufe der Zeit verändert?*

Das Fragezeichen im Titel der Ausstellung tierisch schön? des Deutschen Ledermuseums verweist auf die symbiotische wie auch ambivalente Geschichte der Beziehung zwischen Mensch und Tier. In jüngster Zeit werden vermehrt ethische und ökologische Fragen gestellt, Massentierhaltung kritisiert, das Töten von Tieren abgelehnt sowie der Verzicht auf tierische Produkte gefordert.

Zu diesem Diskurs kann und soll ein Museum, dessen Sammlung auf Exponate aus tierischen Materialien spezialisiert ist, einen Beitrag leisten. Das DLM in Offenbach am Main hat mit seiner Fokussierung auf Leder und artverwandten Materialien weltweit ein Alleinstellungsmerkmal in der Museumswelt: Über 30.000 Objekte zeugen von der jahrtausendealten globalen Verwendung und der vielfältigen kulturhistorischen Bedeutung des Werkstoffs Leder von der Urzeit des Menschen bis heute. Bestände alternativer Materialien werden in den letzten Jahren gezielt um vegane und recycelbare Stoffe erweitert.

Mit der Ausstellung tierisch schön? rückt das DLM die ambivalente Ästhetik der Objekte in den Fokus und nimmt seine eigene Sammlung kritisch in den Blick: Über 50 Exponate erzählen vom Umgang mit Tieren, ihrer Nutzbarmachung und Aneignung durch den Menschen und lassen auch den gesellschaftlichen Wandel ablesbar werden.

Ausgehend von dem umgestalteten Studioraum führt ein Parcours durch die Ausstellungsräume des DLM und lädt die Besucher\*innen ein, die Objekte unter der Perspektive der behandelten Fragestellungen neu zu betrachten. Es geht weniger um die Beantwortung tierethischer Fragen als darum Anregungen und Denkanstöße zu bieten.